

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
AHLEN

## STICHWORT PRESBYTERIUM

Die Kirchengemeinde wird vom Presbyterium geleitet. Dies geschieht in gemeinsamer Verantwortung von PfarrerInnen/Pfarrern und PresbyterInnen/Presbytern. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde.

Konkret hat das Presbyterium folgende Aufgaben (Auswahl):

- es wacht darüber, dass in der Gemeinde das Evangelium rein und lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden
- es wirkt bei der Pfarrwahl mit
- es legt die Zahl der Gottesdienste und deren Zeiten fest
- es kümmert sich um die Ausstattung der gottesdienstlichen Räume und die Pflege der kirchlichen Geräte
- es unterstützt die Pfarrerinnen und Pfarrer bei den Hausbesuchen
- es stellt die haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und übt die Dienstaufsicht aus
- es beauftragt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- es verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde
- es vertritt die Kirchengemeinde im Rechtsverkehr.



# BLICKpunkt

SPEZIAL: WAHLEN ZUM PRESBYTERIUM

## VORSTELLUNG DER KANIDIDIERENDEN

Albert Barrey **S. 2**  
Markus Eggert **S. 2**  
Petra Fischer **S. 3**  
Jörg Kunert **S. 3**  
Ingrid Kunst **S. 4**  
Kurt Manasse **S. 4**  
Jürgen Reimann **S. 5**  
Bernd Simon **S. 5**

## Sie haben die Wahl – Stimmen Sie ab!

*Am 5. Februar finden die Wahlen zum Presbyterium, also zum Leitungsgremium der Evangelischen Kirchengemeinde Ahlen statt. Und **Sie** haben die Möglichkeit, abzustimmen über die Personen, die Ihre Interessen künftig im Presbyterium vertreten sollen.*

16 Stellen sind zu besetzen, davon acht im Bezirk Nord (Pauluskirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Walstedde) und ebenso acht im Bezirk Süd (Christuskirche, Neustadtkirche, Dolberg). Obwohl das Presbyterium schon die Möglichkeit genutzt hat, die Zahl der Presbyterstellen von derzeit 20 auf 16 zu reduzieren, konnte für die 4 Wahlbezirke keine ausreichende Anzahl von Kandidierenden gefunden werden. So werden in Dolberg keine Personen zur Wahl antreten. Im Wahlbezirk 3 (Christuskirche, Neustadtkirche) und im Wahlbezirk 2 (Walstedde) fehlt jeweils eine Person. Das Presbyterium hat nach der Wahl die Möglichkeit, weitere Interessierte anzusprechen und die Stellen nachzubesetzen.

Im Wahlbezirk 1 (Pauluskirche, Paul-Gerhardt-Kirche) dagegen kommt es zu einer Wahl. Hier sind sechs Plätze zu besetzen und es haben sich acht Personen aufstellen lassen.

Diese acht Kandidierenden stellen sich Ihnen in dieser Sonderausgabe „BLICK-

punkt“ im Portrait selber vor.

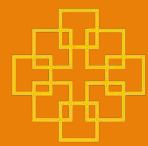
Wenn Sie zum Wahlbezirk 1 gehören oder sich zur Pauluskirche bzw. Paul-Gerhardt-Kirche zugehörig fühlen, können Sie am 5. Februar nach den Gottesdiensten in den Wahllokalen an der Pauluskirche und an der Paul-Gerhardt-Kirche wählen gehen. Ob Sie zum Wahlbezirk gehören, können Sie im Gemeindebüro erfahren (Telefon: 02382 /81350). Unsere Mitarbeitenden, Herr Daasch und Frau Piezynski, geben Ihnen gerne Auskunft.

Bitte nehmen Sie die Möglichkeit wahr und stimmen Sie mit ab! Die Kirchenwahlen sind ein hohes Gut der presbyterial-synodal verfassten Kirche. Außerdem würdigen Sie mit Ihrem Urnengang das Engagement derjenigen, die das Amt des Presbyters/der Presbyterin bis jetzt schon ausgefüllt haben und derer, die erstmalig kandidieren.

Wir sehen uns am 5. Februar! Kreuzen Sie auf und an für Ihre Gemeinde!

Ihr  
Markus Möhl, Pfarrer  
Vorsitzender des  
Presbyteriums





## ALBERT BARREY



geb. 19.3.1957

im Presbyterium seit 2006

## Albert Barrey

### *Ich kandidiere, weil...*

...mir durch das Presbyteramt in den letzten sechs Jahren, bei den Veränderungen in der Gemeinde, große Verantwortung anvertraut wurde. Z.B. als stellvertretender Baukirchmeister, im Geschäftsführenden Ausschuss, bei der Erweiterung um Walstedde, der Entwicklung des Leitspruchs und der Konzeption, bei der Begleitung der Konfirmandenarbeit und beim Wirken im Bezirk Nord und dem Förderverein. Gerne würde ich als Presbyter diese Arbeit fortsetzen.

### *Meine Kirche ist für mich...*

... das, was das Gesangbuch-Lied 604 „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt“ (vor allem Vers 3) aussagt. Außerdem Gottesdienst zu feiern und die Gemeinde an kirchlichen Veranstaltungen wieder mit

einzubinden, um wieder eine christliche Gemeinschaft zu werden.

### *Meine Schwerpunkte sind...*

...da zu sein, wo man gebraucht wird, Verantwortung zu tragen und die begonnen Wege weiter zu entwickeln, in der Gemeinde und im Förderverein der Paul-Gerhardt-Kirche.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...dass sie die Entwicklungen demografisch, finanz- und strukturmäßig gut meistert, ohne einen zu hohen Preis dafür zu zahlen. Jedes Gemeindeglied hat die Möglichkeit, sich mit einzubringen, interessiert und fruchtbar mit zu arbeiten, sowohl im Gottesdienst als auch bei Veranstaltungen.

## MARKUS EGGERT



geb. 2.10.1968

im Presbyterium seit 2008

## Markus Eggert

### *Ich kandidiere, weil...*

...ich Spaß an der Arbeit mit Menschen habe, mir die Kirche sehr wichtig ist und die Arbeit im Presbyterium eine sehr interessante Aufgabe ist.

### *Meine Kirche ist für mich...*

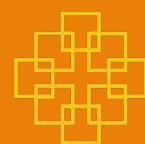
...ein Ort der Besinnung und des alters übergreifenden Zusammenseins, ein Ort, an dem der christliche Glaube gelebt werden kann und ein Ort, an dem der Glaube gefestigt und erneuert werden kann.

### *Meine Schwerpunkte sind...*

... die Jugendarbeit und der Erhalt der Kirchen in unserer Gemeinde (Bau- und Energiemanagement), außerdem die konfessionsübergreifende Zusammenarbeit.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...dass sie sich wieder mehr auf die christliche Gemeinschaft besinnt und diese auch gemeinsam lebt, und dass sie in schwierigen Situationen zusammenwächst und den Glauben nicht verliert.



## Petra Fischer

### *Ich kandidiere, weil...*

...mir die Zukunft der Kirche nicht egal ist.

### *Meine Kirche ist für mich...*

... ein Ort der Gemeinschaft im Glauben und ein Treffpunkt für Jung und Alt.

### *Meine Schwerpunkte sind...*

...der Gottesdienst, die Diakonie und die

Finanzen.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...Wachstum und ein Presbyterium, das seine Entscheidungen mit der Gemeinde trifft und sie nicht vor vollendete Tatsachen stellt.

## PETRA FISCHER



geb. 13.8.1971

im Presbyterium seit 2004

## Jörg Kunert

### *Ich kandidiere, weil...*

...ich an der Paul-Gerhardt-Kirche viele schöne Begegnungen mit Menschen in der Gemeinde habe. Ich habe Zeit gefunden, meinen Glauben an Gott wieder zu beleben und meinen persönlichen Weg beschritten. Diesen Kontakt möchte ich nun halten und festigen. Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit und durch das Dasein als Person vielleicht auch ein wenig von diesen positiven Impulsen weitergeben kann.

### *Meine Kirche ist für mich...*

...Glauben in Gemeinschaft leben, ein Ort der Besinnung, Aufladestation für Geist und Seele und ein Platz, der zur Heimat gehört.

### *Meine Schwerpunkte sind...*

...dass ich seit meiner Hochzeit ein en-

gagiertes Mitglied der Gemeinde bin und gerne da helfe, wo ich kann und gebraucht werde. Darüber hinaus bin ich seit ca. vier Jahren Gruppenleiter von unserem Elternkreis. In den letzten Monaten helfe ich als ehrenamtlicher Küster an der Paul-Gerhardt-Kirche aus.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...dass unsere Kirche auch in Zukunft für alle spürbar lebendig bleibt, dass wir weiterhin zusammenwachsen und dass wir eine geistliche Heimat bieten, damit wir möglichst keine Gemeindeglieder oder Mitarbeiter verlieren. Ich wünsche mir ein herzliches Miteinander und gegenseitige Wertschätzung bei aller Verschiedenheit. Unsere Gemeinde soll einladend sein und für die Gemeindeglieder attraktiv bleiben.

## JÖRG KUNERT



geb. 12.3.1965

kandidiert zum ersten Mal



INGRID KUNST



geb. 7.7.1959  
kandidiert zum ersten Mal

Ingrid Kunst

*Ich kandidiere, weil...*

...ich informiert sein möchte und gerne mitbestimmen und mitentscheiden möchte, wenn Veränderungen in meiner Kirchengemeinde anstehen. Ich möchte neue Ideen einbringen und zusammen mit dem Presbyterium die Zukunft der Gemeinde gestalten und dafür auch die Verantwortung tragen.

*Meine Kirche ist für mich...*

...mein spirituelles zu Hause, ein Ort zum Nachdenken, Lernen, Lachen, Singen, Lesen, Zuhören und zum Gedankenaustausch. Sie ist ein Ort, um Gemeinschaft zu erfahren und kulturelle Ereignisse zu genießen sowie Rückzugsort und Trostinsel

*Meine Schwerpunkte sind...*

...dass ich mich schon für die ganz

Kleinen in der Gemeinde einsetzen will. Christliche Erziehung kann nicht früh genug beginnen und muss geübt und gepflegt werden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist für mich sehr wichtig. Hier habe ich die Gemeindezeitung „Mittelpunkt“ mitgestaltet und möchte dort gerne wieder mitarbeiten.

*Der Gemeinde wünsche ich...*

...mutige Entscheidungen für eine tragfähige Zukunft, Offenheit und Toleranz gegenüber Neuem, eine tragfähige Gemeinschaft, die Fähigkeit, selbstbewusst für den christlichen Glauben einzutreten und erfolgreiche Schritte in Bemühen um die Ökumene.

KURT MANASSE



geb. 31.7.1951  
im Presbyterium seit 1996

Kurt Manasse

*Ich kandidiere, weil...*

...ich mich nach 16 Jahren Presbyteramt noch nicht am Ende des Weges sehe! Es gibt noch so viele offene „Baustellen“ die ich mit angefangen habe und in den nächsten Jahren zu Ende bringen möchte. Zum Beispiel Konfirmandenarbeit, Gemeindegestaltung und Gottesdienste.

*Meine Kirche ist für mich...*

...meine zweite Heimat, hier finde ich die Ruhe und Gelassenheit die ich nach getaner Arbeit suche. Die Gottesdienste oder Andachten laden den Akku wieder auf.

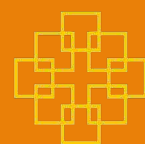
*Meine Schwerpunkte sind...*

...Kindergartenarbeit, Synodalarbeit, Küsterbegleitung. Der Schwerpunkt in den letzten 4 Jahren lag bei mir in der

Tätigkeit des Baukirchmeisters

*Der Gemeinde wünsche ich...*

...für 2012 alles Gute und Gesundheit. Stehen sie hinter dem Presbyterium und dessen Entscheidungen. Entscheiden Sie mit - am 5.2.12 mit Ihrer Stimme bei der Presbyterwahl im Bezirk Nord. Ich würde mich über Ihre Stimme freuen.



## Jürgen Reimann

### *Ich kandidiere, weil...*

...ich die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitgestalten möchte.

### *Meine Kirche ist für mich...*

...ein Ort an dem ich den Menschen und Gott nahe sein kann.

### *Meine Schwerpunkte sind...*

... die Arbeiten im Geschäftsführenden Ausschuss und im Bezirksausschuss.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...ein zusammen wachsen in Ahlen und viele Orte, an denen wir unseren Glauben leben können.

## JÜRGEN REIMANN



geb. 14.1.1960

im Presbyterium seit 2006

## Bernd Simon

### *Ich kandidiere, weil...*

...ich für den Erhalt der Kirche bin. Unsere Kirche befindet sich in einem Prozess des Umbruchs, der viel Spannendes mit sich bringen wird und den ich gerne begleiten möchte. Meine Erfahrungen und Begabungen, die ich über viele Jahre erworben habe, möchte ich gerne in unsere Gemeinde einbringen. Für mich ist der Erhalt der demokratischen Ordnung unserer Kirche wichtig, und das geht nur mit Presbyter/inne/n.

### *Meine Kirche ist für mich...*

...mein Wegbegleiter!

### *Meine Schwerpunkte sind...*

...die baulichen und strukturellen Aufgabengebiete in unserer Gemeinde. Mein persönlicher Wunsch ist die konstruktive Auseinandersetzung mit dem

Glauben an das Licht.

### *Der Gemeinde wünsche ich...*

...die Kraft und den Willen, unsere evangelische Kirche aufrecht zu erhalten, die „neuen Wege“ mit zu begleiten, damit Kirche wieder lebendig wird. Neue Zeiten erfordern neue Strukturen und eine Gemeinde, die offen ist für Veränderungen. Stillstand ist Rückschritt!

## BERND SIMON



geb. 16.7.1958

im Presbyterium seit 2004  
(vor 2007 in Walstedde)

IHRE  
KANDIDATINNEN  
UND  
KANDIDATEN  
IM ÜBERBLICK



„Presbyteriumswahlen sind ein evangelisches  
Markenzeichen. Unsere Evangelische Kirche von  
Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet  
und nicht von Pfarrern und Bischöfen...

Die Wahlen zum Presbyterium sind ein Kernstück der  
Ordnung, die sich unsere Kirche gegeben hat. Sie baut  
sich von ‚unten‘ her auf, von den Gemeinden.“

**Alfred Buß,**

**Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen**

## Wissenswertes rund um die Wahl

### Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind Gemeindeglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, die im Wahlbezirk 1 (Pauluskirche, Paul-Gerhardt-Kirche) wohnen. Das sind - grob beschrieben - die Straßen oberhalb der Walstedder Straße, der Beckumer Straße und der Alten Beckumer Straße. Ebenso wahlberechtigt sind diejenigen, die in einem anderen Wahlbezirk wohnen, aber eine „erkennbare kirchliche Bindung“ zur Paulus- bzw. Paul-Gerhardt-Kirche belegen können. Sie müssen bis zum **22.1.2012** einen entsprechenden Antrag an das Presbyterium stellen.

### Wo kann ich wählen?

Wahllokale sind im Pauluszentrum (Raiffeisenstraße 3) und im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche (Paul-Gerhardt-Straße 9). Wahlberechtigte aus dem Wahlbezirk 1 können in einem der beiden Wahllokale ihre Stimme abgeben.

### Wann kann ich wählen?

Die beiden Wahllokale haben am 5. Februar nach den Gottesdiensten zu folgenden Zeiten geöffnet: Paul-Gerhardt-Kirche 10.30 Uhr -13.30 Uhr, Pauluskirche 11 Uhr bis 14 Uhr.

Außerdem besteht die Möglichkeit der **Briefwahl**. Anträge dazu können in der Zeit vom 30.1.2012 bis 2.2.2012 im Gemeindebüro (Raiffeisenstraße 3) gestellt werden.

### Wieviele Stimmen habe ich?

Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat sechs Stimmen, entsprechend den sechs zu wählenden Kandidatinnen und

Kandidaten. Diese können auf einem Stimmzettel angekreuzt werden.

### Wie geht es nach der Wahl weiter?

Das Wahlergebnis wird noch am 5. Februar festgestellt und an den folgenden Tagen in der Lokalpresse und auf der Homepage der Kirchengemeinde ([www.evkircheahlen.de](http://www.evkircheahlen.de)) bekannt gegeben.

Am 19. Februar wird das Wahlergebnis in den Gottesdiensten abgekündigt. Danach folgt eine Beschwerdefrist bis zum 24.2.2012.

Die Amtseinführung der neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter aus dem gesamten Bezirk Nord - also auch aus Walstede - sowie die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter erfolgt im Gottesdienst am 26.2.2012.

### Wie lang ist die Amtszeit?

Die am 5. Februar gewählten Presbyterinnen und Presbyter bleiben vier Jahre im Amt. Danach müssen sich alle neu zur Wahl stellen, falls sie noch einmal kandidieren wollen.



Albert Barrey



Markus Eggert



Petra Fischer



Jörg Kunert



Ingrid Kunst



Kurt Manasse



Jürgen Reimann



Bernd Simon